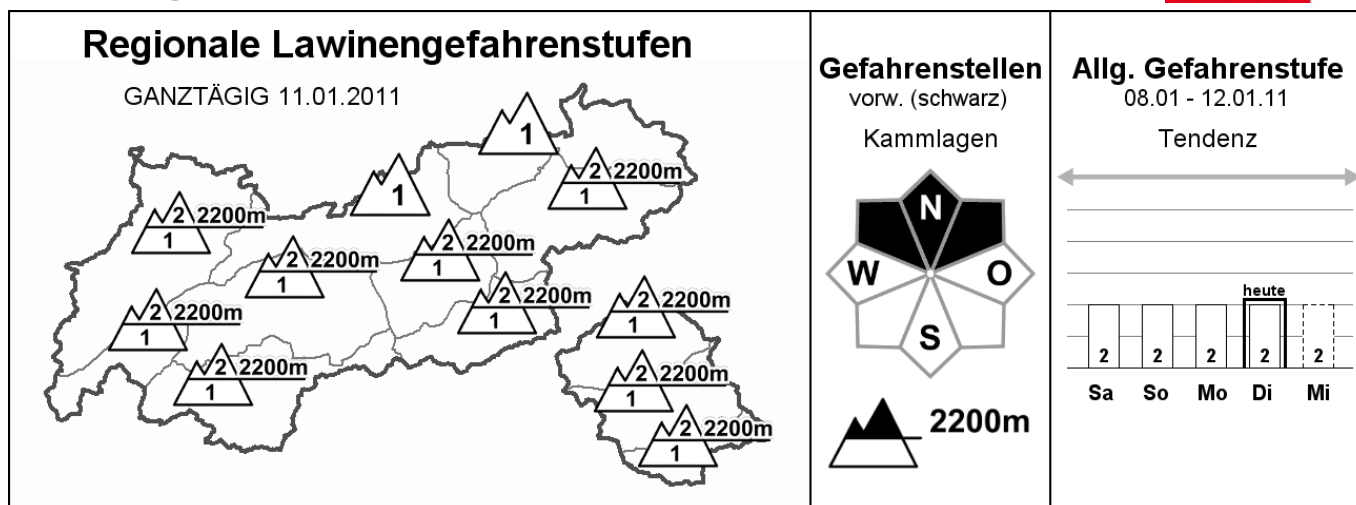


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 11.01.2011, um 07:30 Uhr



## Kleine Lockerschneelawinen aus extremem Steilgelände, Gleitschneelawinen auf steilen Grashängen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen recht günstige Tourenbedingungen. Allerdings fehlt für den richtigen Genuss vielerorts der Schnee. Oberhalb etwa 2200m ist die Gefahr mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich in hohen und hochalpinen Lagen vereinzelt noch in Form von Tribschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen der Exposition NW über N bis NO. Dort können mitunter auch durch geringe Zusatzbelastung kleinere Lawinen ausgelöst werden.

Mit der Sonneneinstrahlung werden im Tagesverlauf zusätzlich aus extrem steilem, von der Sonne beschienenen Gelände kleine Lockerschneelawinen abgehen. Gleitschneelawinen sind vor allem in tiefen und mittleren Höhenlagen auf sehr steilen Grashängen ein Thema. Man sollte somit Gelände unterhalb von Gleitschneemäulern möglichst meiden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es etwas geschneit. Spitzenreiter waren das südliche Osttirol sowie das Außerfern mit bis zu 10cm, ansonsten waren es meist bis 5cm. Unter ca. 1400m wurde die noch vorhandene Schneedecke häufig durch Regen weiter durchfeuchtet.

Bedeutende Schwachschichten innerhalb der Schneedecke gibt es am ehesten in Form der bis Mitte letzter Woche der Kälte ausgesetzten Schneeoberfläche, vermehrt oberhalb etwa 2200m. Diese bestand aus lockeren, kantigen Kristallen. Deren Verbindung mit kleinräumigen Tribschneeansammlungen ist speziell im schattigen Gelände meist nicht gut. Der zumindest unterhalb von 2000m häufig anzutreffende Oberflächenreif wurde hingegen inzwischen durch den Wärmeeinfluss komplett zerstört.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein steter Wechsel aus Südwest- und Nordwestströmung sorgt für abwechslungsreiches Wetter. Auf Donnerstag hin bringt eine Warmfront verbreitet Regen und noch mildere Luft. Am Wochenende wahrscheinlich leichter Hochdruckeinfluss und sehr mild.

Bergwetter heute: In mittleren Höhenlagen kann Hochnebel oder Hangnebel die Sicht einschränken. Ansonsten wird es auf der Alpennordseite recht sonnig. Erst kommende Nacht schneit es ein wenig. Auf der Alpensüdseite sind hochnebelartige Wolken zäh, stellenweise schneit es in den Bergen leicht daraus. Temperatur in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -8 Grad. Mäßiger Höhenwind, nur auf dezidierten Föhnbergen stark aus Südwest.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz